

Senioren Tourenbericht

Rocourt - Damvant

12. Juli 2018

Tureleiter: Fritz Schmutz

Teilnehmer: 15; 6 Froue, 9 Manne

Wär im Jura, z`oberscht i dr Haute-Ajoie wot go wandere, mues guet organisiere u glich no feschtschteue, dass me mit em ÖV zytlich nid tschlag chunnt. So si mir haut sit langem wieder einisch mit ame Busli i weniger aus 1½ Std vo Lyss nach Rocourt, noch a die französische Gränze chauffiert worde. I sim Dorfbeizli het is do ds aute Müeti säuber gmacht Gipfeli zum Gaffee serviert.

D`Wanderig het is südwärts über offnigs- u Waudgebiet ufene gränznoche Hüguzug ufe gfüert. Uf am höchstete Punkt „Faux d`Enson,“ dä isch no chlei witer hinger, schteit a Ussichtsturm us Beton us am Johr 1927. Bi Klarsicht söu me vo do sogar d`Bärneraupe gseh. Di beide Äutische hei sich dä Zuesatzufstieg aber erspart u si ungerdüre diräkt nach Roche d`Or glüffe. Hie ir Auberge het me sich de wieder zäme gfunge nach em Picnic oder zur Ichehr. Vo däm höher glägene Örtli het me a wunderbari Ussicht gege Norde nach Frankrich u witer öschtlich nach Dütschland. Unerwartet het sich dr Tureleiter verabschiedet u isch zrugg is Tau abe gschpedet zum Outo. Är het dä Wage über Réclère a Zieuort Damvant müesse verschiebe. Dr Bernhard isch jetz mit dr Gruppe witer marschirt, gäge SW dürs Waudgebiet „La Montagne“, abe a d`Landesgränze zu de bekannte Grotte bi Réclère. Hie hei mir üs chlei d`Umgäbig agluegt, si aber nid i d`Höhli igstige.

Mir hei fasch üsne Ouge nid trouet, aber dr Fritz isch o scho mit sim Busli unger ufe do hingere cho. D`Gruppe het sich schnäu wieder organisiert u het die letzti Etappe übere nach Damvant unger d`Füess gno. Mir beide äutische Chnabe si aber bim Fritz zuegschtige u si mit ihm ungerdüre uf Damvant gfare, wo d`Gruppe o scho churzum derhär isch cho. Im Beizli vo däm Gränzort si mir no zumene Erfrüschigstrunk ikehrt. So het sich o üse Pilot no chlei chönne erhole, bevor är üs aus Mitfahrer wieder ohni Angtschweiss sicher z`Lyss am Bahnhof het lo usstige.

Chappeau Fritz! A däm schöne Tag hesch o hüt wieder aues gäh für dini Lüt. Merci vieumou!

H.U. Jseli